1.SKK Gut Holz Zeil 2 2,0 : 6,0 SKC Adler Eichenhüll 1

Starke Leistung reicht nicht

Das Programm meinte es diese Saison nicht gut mit unserem Landesligateam. Nach dem Sieg gegen den Tabellendritten und der Niederlage gegen den Tabellenvierten vergangenen Jahres, stand an diesem Samstag das Heimspiel gegen den Vizemeister und diesjährigen Meisterfavoriten SKC Adler Eichenhüll auf dem Programm. Dennoch wollte unsere Bundesligareserve Wiedergutmachung für die deutliche Klatsche vergangene Woche in Bindlach leisten.

Einleiten sollten diese Dominic Österling und Patrick Löhr, die es mit Edgar Göhl und Lukas Kraus zutun bekamen. Österling kam sehr gut in die Partie, musste allerdings einen 0:2 Rückstand hinnehmen und zudem noch angeschlagen die Bahnen verlassen. Schropp nahm seinen Platz ein. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten legte der Zeiler Oldie mit 160 eine fantastische letzte Lage auf die Bahn und brachte die Kombination auf solide 539 Kegel, was allerdings gegen 560 seitens Göhl den ersten Punktverlust zur Folge hatte. Löhr hingegen machte – in seinem zweiten Spiel des Tages – von Anfang an klar, wer in diesem Duell als Sieger von den Bahnen gehen sollte. Nach Sätzen von 140, 153, 151 und 145 stand schlussendlich ein deutlicher 3:1 Sieg und die Zeiler Bestleistung von starken 589 Kegeln auf der Anzeige, gegen die Kraus mit 543 nicht viel entgegenzusetzen wusste.

Mit einem 1:1 und – dank eines starken Schlussspurts – 25 Kegeln Vorsprung betraten Leon Held und Sebastian Wolf die Anlage. Ihnen gegenüber boten die Gäste mit Dominik Teufel und Markus Hübner eines der vermutlich stärksten Paare der Liga auf. Held – der ebenfalls zuvor bereits bei der 1. Mannschaft im Einsatz war – machte seine Sache sehr gut, hatte allerdings gegen den ehemaligen Bundesligaspieler Teufel immer wieder knapp das Nachsehen. Trotz eines aus Zeiler Sicht 0:4, war das Duell deutlicher knapper als es den Anschein hat. Trotz allem standen zwar bei Held starke 565 Kegel, aber damit auch der nächste Punktverlust gegen starke 587 Kegel auf der Anzeige. Wolf hatte immer wieder kleinere Probleme, die ein wie entfesselt aufspielender Hübner zu nutzen wusste weshalb auch bei ihm mit einem 0:4 und 540:614 ein deutlicher Punktverlust zu Buche stand.

Mit einem 1:3 und einem heftigen Holzrückstand von 71 Kegeln ging es in den Schlussakkord der Partie. Gegen das übliche Zeiler Schlussduo Matthias Schmitt und Pascal Österling boten die Gäste Elmar Löhrlein und Niko Gunzelmann. Österling – der seit seiner Verletzung noch immer auf der Suche nach der Form der vergangenen Saison ist – kam sehr holprig aus den Startlöchern, was Gunzelmann gleich zu nutzen wusste. Im weiteren Verlauf kämpfte sich der Zeiler Kapitän mit einem starken Schlussspurt von 301 auf ordentliche 556 Kegel, was allerdings gegen sehr starke 591 von Gunzelmann den klaren Punktverlust zur Folge hatte. Schmitt hingegen – aktuell in bestechender Form – lieferte von Beginn an eine starke Leistung ab und kam nach Sätzen von 144, 153, 130 und 160 auf hervorragende 587 Kegel, wogegen Löhrlein mit 532 an diesem Tag nicht den Hauch einer Chance hatte.

Mit einem Gesamtergebnis von hervorragenden 3376 stand eine sehr gute Mannschaftsleistung auf der Anzeige, mit der man gegen ganz starke 3427 seitens Eichenhüll am Ende jedoch mit 2:6 das Nachsehen hatte. Dennoch kann man auf diesem Spiel aufbauen und für die weiteren Aufgaben im Kampf um den Klassenerhalt Hoffnung schöpfen. Nachdem man die Favoriten auf den Titel allesamt abarbeiten musste, steht nach einer spielfreien Woche das Auswärtsspiel beim Tabellennachbarn SG Dittelbrunn auf dem Programm. Spielbeginn auf den Bahnen in Dittelbrunn ist um 12:30 Uhr.